

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

247 (29.10.1910) 2. Blatt

Generalversammlung des deutschen katholischen Frauenbundes.

Redaktion: Düsseldorf, 25. Oktober 1910.

Op. Düsseldorf, 25. Oktober 1910. IV.

Am Dienstag Abend fand unter sehr starker Beteiligung eine weitere öffentliche Versammlung statt. Die Versammlung teilte zu Beginn mit, dass am Donnerstag Abend das Festspiel von Rechtsanwalt Wiefenbach nochmals zur Aufführung gelangen werde. ...

Am Mittwoch Vormittag fand die 6. Versammlung statt, die geschlossenen Charakter hatte und sich mit inneren Angelegenheiten des Bundes befasste. ...

Am Mittwoch Vormittag fand die 6. Versammlung statt, die geschlossenen Charakter hatte und sich mit inneren Angelegenheiten des Bundes befasste. ...

Am Mittwoch Vormittag fand die 6. Versammlung statt, die geschlossenen Charakter hatte und sich mit inneren Angelegenheiten des Bundes befasste. ...

Am Mittwoch Vormittag fand die 6. Versammlung statt, die geschlossenen Charakter hatte und sich mit inneren Angelegenheiten des Bundes befasste. ...

Abänderungsanträge mit allen gegen 2 Stimmen angenommen. (Bravo!) Die Antragstellerin betonte vor der Abstimmung, dass der Antrag nicht die Tendenz habe, dass da, wo schon eine Katholikengruppe besteht, nun unbedingt daneben noch eine katholische treten solle. ...

Zu Mitgliedern der beschlossenen Kommission wurden folgende Damen gewählt: Fräulein Wanders (Münster), Fräulein Hall (Berlin), Fräulein Leiding (Münster), Fräulein Wodenberg (Stettin), Fräulein Wilden (München), Fräulein Wodenberg (Dortmund), Fräulein Wodenberg (München), Fräulein Wodenberg (Düsseldorf). ...

Weiter wird ein Märdener Antrag einstimmig angenommen, wonach eine Vorstandskonferenz geschloffen werden soll. Die Generalversammlung bewilligt die dazu erbetenen Mittel.

Ein Antrag Düsseldorf ersucht die Generalversammlung, allen Zweigvereinen zu empfehlen, es als eine dringende Pflicht zu erachten, den Beiträgen zur Förderung der schulfreien weiblichen Jugend erhöhte Bedeutung zu schenken und sie in Jugendvereinigungen zusammen zu schließen. ...

Ein weiterer Antrag lautet: Die vierte Generalversammlung wolle der Gründung eines Fachverbandes für katholische Hausbesitzerinnen im Prinzip zustimmen und eine Kommission einsetzen, um die Gründung eines solchen Verbandes baldigst in die Wege zu leiten.

Nach kurzer Begründung des Antrages durch Fräulein Wodenberg und kurzer Diskussion, in der hervorgehoben wurde, dass nur solche Beamtinnen gemeint seien, für die keine besondere Organisation bestehe, wurde der Antrag angenommen.

Die Ernennung der Kommissionsmitglieder wird der Zentrale überlassen. Ein Antrag, die Abtunung auf der Generalversammlung nur durch Delegierten der Zweigvereine mit je einer Stimme für das angefangene Hundert erfolgen zu lassen, wurde von Frau Geheimrat Dr. Heßberger (Berlin) für den Zweigverein Breslau begründet, nach kurzer Diskussion angenommen.

Ein Antrag lautet: Die einzelnen Zweigvereine mögen angeleitet werden, größeren Wert als bisher auf die hauswirtschaftliche Ausbildung der Mädchen zu legen und mit allen Mitteln anzustreben, dass möglichst im Anschluß an die Schule oder sofort nach der Schulentlassung jedes Mädchens das dringende nötige Maß an hauswirtschaftlichen Kenntnissen sich erwerben könne, um entweder in eigenen Haushalten zu führen oder in einem Hausdienst entsprechend tätig sein zu können.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, an dem Unterrichtsministerium eine Eingabe zu richten zu dem Zweck, daß der Anhalt der Hauswirtschaftlichen in den Volksschulen, insbesondere auf dem Lande, um ein oder zwei wöchentlich vermehrt werden mögen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Kleine badische Chronik.

Mannheim, 26. Okt. Drei Weiber hatte der 54 Jahre alte Schuhmacher und Wirt Peter Hertel in Mannheim-Mörsfeld begraben und zwei erlagte ihm noch einmal der Rede Willig. Eine frühere Stellvertreterin brachte ihn mit der immortalen Erscheinung, die allerdings auf ein ziemlich geübtes Vorbild zurückzuführen ist. ...

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

tracht kommenden Unternehmungen seien auf diese sich eröffnende Verdienstmöglichkeit hinzuwirken. Die Vergebung der großen Zahl der innerhalb des Lagers selbst bezufließenden Bauten geschieht durch die Militärverwaltung, während die Erstellung von Bauten außerhalb des Lagers der privaten Unternehmung überlassen wird. ...

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Lokales.

Karlsruhe, 29. Oktober 1910. Konzert Weidling-Sutter. Am 16. November gibt die 10. schiffische Kammerleiterin Frau Gertrude Weidling in Gemeinschaft mit Herrn Professor H. Sutter (Klavier) im Museumsaal ein Konzert, worauf wir heute schon hinweisen wollen. ...

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Ein Antrag lautet: Die Generalversammlung wolle beschließen, daß seine Mitglieder sich in besonderer Weise die Hebung der wirtschaftlichen und sittlichen Lage der weiblichen Bühnenmitglieder und der Reform der Theaterverhältnisse angelegen sein lassen.

Franken, gerieten nach der Verleumdung auf der Straße in Streit, in dessen Verlauf ein Mann Schüsse auf seine Gegner abgab. Zwei Männer, deren Namen noch nicht ermittelt werden konnten, wurden schwer verletzt nach dem Krankenhaus gebracht.

Paris, 27. Okt. Zu dem tödlichen Unfall des Advokaten Blandin auf dem Wandersberg von St. Le Montin wird noch berichtet. Der Abiturist erfolgte aus einer Höhe von 30 Metern, als Blandin landen wollte. Der Apparat überstieg sich und stürzte zu Boden. Die bestürzten Zuschauer, darunter Blandins Frau, eilten zur Unfallstelle und fanden den Verunglückten röhrend unter dem Motor liegen, der ihm dies Brust eingebracht hatte. ...

Cholera. Konstantinopel, 27. Okt. Wie aus Bagdad vom 24. d. M. gemeldet wird, sind dort 17 Erkrankungen an Cholera festgestellt worden, von denen 15 tödlich verliefen. Im Saunen des Bektaschi kamen 29 Erkrankungen vor, von denen 26 tödlich verliefen. ...

Eschita, 27. Okt. In einer Niederlassung in der Nähe der Station Mandschinja ist unter den Chinesen die Lungenseuche ausgebrochen. Gestern sind 9 Todesfälle vorgekommen, heute 17 Erkrankungen und 4 Todesfälle.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 29. Oktober 1910. 4. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Akten von Schiller. Regie: Otto Kienigk.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

Personen: Elisabeth, Königin von England; Marie, Frauendotter; Maria Stuart, Königin von Schottland; Edith Dellamp; Robert Dudley, Graf von Leicester; Felix Baumbach; Graf Talbot Graf von Schrewsbury; Josef Maier; Wilhelm Wassermann; Graf von Kent; Karl Köhler; Graf Anselme, französischer Gesandter; Paul Semmelf.

**Kleider- und Blusen-Stoffe, Anzug-Stoffe,
Leinen- und Baumwoll-Waren
Aussteuer-Artikel, Bettfedern und Flaum
Vorhänge, Bodenläufer, Bettvorlagen
Tischdecken, Bettdecken, Woldecken
Weiße und farbige Damenwäsche, Trikotagen.**

Spezialität:

Solide gediegene Braut-Ausstattungen.

Extra-Abteilung

Herren- und Knaben-Konfektion

Maßanfertigung unter Garantie für guten Sitz.

Grösste Auswahl. Nur bewährte Qualitäten.
Denkbar niederste Preise.

Joh. Hertenstein Fr. Kuch Inhaber:

Ecke Erbprinzenstrasse-Herrenstrasse 25.

Durch einfache Geschäftsführung und geringe Spesen bin ich in der angenehmen Lage, bei streng reeller Bedienung meinen Kunden in bezug auf Preise stets besondere Vorteile zubieten.

**Winter-Fahrplan
der Städtischen Strassenbahn Karlsruhe.**
Gültig vom 1. November 1910 bis zum 30. April 1911.

Linien	Wagen- in beiden Fahr- richtungen	Werktags		Sonntags		Bemerkungen.
		von	bis	von	bis	
1 Durlach-Rheinhafen (Streckenfarbe „weiss“, schwarze Schrift) Rheinhafen-Durlach	10 Min.	645 V	10 ¹² N	645 V	10 ¹² N	10 ¹² ab Durlach fährt bis zur Hardtstrasse 10 ¹² , 10 ¹³ fahren noch Wagen ab Dur- lach bis Mühlburger Tor. Später abgehende Wagen fahren nur bis Schlachthof. 10 ¹² , 10 ¹³ fahren noch Wagen ab Rheinhafen bis Schlachthof. 10 ¹² fährt ein Wagen ab Hardtstrasse bis Schlachthof.
2 Durlach-Hardtstrasse (Streckenfarbe „weiss“, rote Schrift) Hardtstrasse-Durlach	10 Min.	640 V	630 N	740 V	10 ¹⁰ N	Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch je ein Wagen von der Kaiserstrasse nach Durlach und von der Waldstrasse nach dem Mühlburger Tor nach dem Rheinhafen.
3 Schlachthof-Hauptbahnhof. (Streckenfarbe „rot“) Hauptbahnhof-Schlachthof.	10 Min.	615 V	10 ¹² N	625 V	10 ¹² N	Wagen 1102 ab Hauptbahnhof fährt nach Durlach; siehe „Spätwagen“.
4 Friedhof-Belratherm (Streckenfarbe „gelb“) Belratherm-Friedhof	7,5 Min.	640 V	10 ¹² N	700 V	10 ¹² N	Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch ein Wagen von der Kaiserstrasse nach Belratherm. Von Belratherm nach dem Schlachthof fahren nach 10 Uhr abends folgende Wagen: Belratherm ab 10 ¹² , 10 ¹³ , 10 ¹⁴ , 10 ¹⁵ , 10 ¹⁶ , 10 ¹⁷ , 10 ¹⁸ .
5 Hauptbahnhof-Städt. Krankenhaus (Streckenfarbe „grün“) Städt. Krankenhaus-Haupt- bahnhof	10 Min.	630 V	10 ¹⁰ N	630 V	10 ¹⁰ N	10 ¹⁰ , 10 ¹¹ a. 1101 fährt noch je ein Wagen vom Hauptbahnhof zum Mühl- burger Tor. Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss je ein Wa- gen von der Waldstrasse zum Haupt- bahnhof und zum städt. Krankenhaus.
6 Hauptbahnhof-Kühler Krug (Streckenfarbe „violett“) Kühler Krug-Hauptbahnhof	7,5 Min.	705 V	10 ¹² N	745 V	10 ¹² N	Ausserhalb der fahrplanmässigen Zeit fährt nach Theaterschluss ein Wagen von der Waldstrasse bzw. dem Mühl- burger Tor zum Kühler Krug.

Sonderwagen

Werden gestellt in der Zeit zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nachts zu den in den allgemeinen Beförderungsbedingungen enthaltenen besonderen Bestimmungen. Die Beförderungsbedingungen werden von den Verkaufsstellen und vom Strassenbahnamt unentgeltlich abgegeben.

Spätwagen.

Hauptbahnhof	Markt- platz	Mühlb. Tor	Hardtstr.	Hauptbahnhof	Markt- platz	Mühlb. Tor	Kühler Krug	Hauptbahnhof	Markt- platz	Schlachthof	Durlach		
ab 1101	1105	1111	an 1120	ab 1101	1112	1116	an 1121	ab 1103	1107	1116	an 1121		
†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†	†		
Kühler Krug ab 1123	1135	Mühlb. Tor „ 1133	1145	Markt- platz „ 1133	1143	Mühlb. Tor „ 1133	1143	Durlach ab 1128	Schlachthof ab 1115	1132	Hardtstr. ab 1120	1138	1200
Markt- platz „ 1132	1151	Schlachthof an 1127	1156	Markt- platz „ 1128	1143	Mühlb. Tor „ 1128	1143	Hardtstr. an 1138	Schlachthof an 1115	1132	Mühlb. Tor „ 1120	1138	1200

Arbeiterwagen an Werktagen.

Durlacher Tor-Durlach	545	630	710	1130	V	1210	1230	625	610	N	Streckenfarbe „grün“.
Durlach-Durlacher Tor	610	650	730	1132	V	1230	110	625	N		
Schlachthof-Rheinhafen	530	550	V	Schlachthof-Belratherm	545	610	V				
Rheinhafen-Schlachthof	600	625	V	Belratherm-Schlachthof	605	625	V				

Verwaltung einschl. Kasse und Fundbureau: Tullastrasse 71.
Dienststunden: Werktags 8-12, 2-6 Uhr. Samstags 8-1 Uhr. Telephone Nr. 473.
Städtisches Strassenbahnamt.

Mäntel
Jacken
Neuanfertigungen
Reparaturen



Kragen
Muffen etc.
Umänderungen
Auswasbendungen

PELZE

PELZ-HAUS ADOLF LINDENLAUB
Gegr. 1846 KARLSRUHE, Kaiserstr. 191 Teleph. 1846

Empfehlung.
Bringe mein Schindelvertäfelungs-
Geschäft in empfehlende Erinnerung.
Schindeln aus Holz eignen sich am
besten für Vorderseiten von Häusern; bester
Schutz für feuchte Wände und eine Zierde
des Hauses. Überall eingeführt in Stadt
und Land, bei Behörden und Privaten. Kosten-
vorschläge, Referenzen und Muster zur Ver-
fügung. Übernahme ganzer Neubauten
sowie aller Arten Dachdeckerarbeiten.
Spezialität: Kirchturmarbeiten.
Dachdeckerei und
Schindelvertäfelungsgeschäft.
Wohnung: Daxlanden, Lammstrasse 50.
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Luisenstrasse 24.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Adlerstr. 28, Querbau, 2. St.

**Anerkennungen
von Empfehlungen**
aus der Zuschneideschule von
Joh. Weber, Herrstrasse 33.
Unterschiede betätigt hiermit, daß
ich bei Fr. Weber in 2 Monaten das
Zuschneiden, Maßnehmen, Anprobieren
und das Kleidermachen gründlich erlernt
habe, wofür ich Fräulein Weber zum
größten Dank verpflichtet bin. Ich kann
die Zuschneideschule aus beste empfehlen.
Theresia Bauer.
Weber die Lehrzeit von einem zwei
und drei Monaten liegen noch mehrere
Atteste in der Schule zur Einsicht auf.
Jeden Monat am 1. und 16. beginnt
ein neuer Kursus.

Biberschwanzdach „System Kolb“
Aussehen wie gewohnt. Keine Schalung, keine Dachpappe, deshalb billiger
und übersichtlicher. Sicherheit gegen Wind, Regen, Schnee, Russ. Alleinver-
trieb für Süddeutschland: Ernst Helmenedorfer, Aeschach-
Lindau i. B. Tel. 204. Fachkundige Vertreter gesucht.

Vorsicht
ist bei Einfäulen von
Möbel- u. Polsterwaren
sehr angebracht, da die Qualitäten darin
sehr verschieden.
Man besichtige unser aus reich-
haltigste ausgestattet Lager in
Wohnungs-Einrichtungen,
sowie einzelner Möbel in nur solider
Ausführung und sehr billigen Preisen.
Gebr. Klein, Karlsruhe,
Durlacherstrasse 97/99. Telephon 1722.

Studts berühmtes
Kreuznacher Grahambrot
Studts Diät-Schrot-(Mehl)
zum Backen und Kochen, für Diabetiker, Magen- und Darmkranke, sowie
Kölnener Delikatess-Schwarzbröt
stets in bester Qualität und täglich frisch empfiehlt
Otto Schneckenburger
Haupt-Niederlage für Karlsruhe,
Adlerstrasse 39 Telephon 2776,
ferner zu haben bei
Otto Fischer, Karlstrasse 74, Telephon 37, und
W. Erb, am Lidellplatz.

**Baden-Badener
Geld-Lotterie**
Ziehung 31. Oktober
3288 Goldgewinne
45800 M.
Hauptgewinn
20000 M.
3287 Gewinne
25800 M.
Strassburger Lotterie
40000 M.
Hauptgewinn W.
10000 M.
weitere Gewinne
30000 M.
Ziehung 19. November
Lose beider Lotterien
à 1 M. / 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg.
empfehlen Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebel-
str. 11/15, Gebr. Göttinger, G. m. b.
H., Kaiserstr. 60, H. Moyle, E. Függe.

**Bleyle's
Knaben-
Anzüge**

Bitte lesen!

Die öftere Nachfrage nach Bleyle's Anaben-Anzügen hat mich veranlaßt, diese rühmlichst bekannte Spezialität in großem Sortimente aufzunehmen, so daß ich damit in schönen und vornehm kleidenden Formen in reichster Auswahl dienen kann.

Vielfache und überzeugende Anerkennungen, welche diesem Fabrikate schon seit Jahren aus allen Kreisen zuteil geworden sind, beweisen, daß Bleyle's Anaben-Anzüge in Bezug auf hohen gesundheitlichen Wert, Güte und Haltbarkeit und dadurch auch in Bezug auf Billigkeit den denkbar weitesten Anforderungen entsprechen.

Einen besonderen Vorteil bieten Bleyle's Anaben-Anzüge auch dadurch, daß wenn einmal größere Reparaturen erforderlich sind, dieselben durch die Fabrik zum Selbstkostenpreis so gut und schön ausgeführt werden, daß die reparierten und neu eingewebten Stellen fast nicht wahrnehmbar sind.

Bleyle's Anaben-Anzüge werden bei mir jedem Interessenten bereitwilligst vorgezeigt. — Kein Kaufzwang!

J. Schneyer,
Werderplatz — Ecke Marienstrasse.
Illustrierter Katalog mit eingehender Beschreibung des Artikels gratis und franko.
Seite 18 des Kataloges wird besonderer Aufmerksamkeit empfohlen.

Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstr. 121

Telefon 238

Preiswertes Herbst- und Winter-Angebot

in nachstehenden Artikeln empfiehlt:

Trikotagen für Damen und Herren		Herren- und Knaben-Anzugstoffe	
la Maccohemden schwere Qualität für Herren	von M. 1.65 an	Buckskin 140 cm breit, in meliert	2.60
la Maccohemden schwere Qualität für Damen	von M. 2.20 an	Ausnahmepreis à M. 2.60	Mantelstoffe 140 cm breit, extra schwere Qualität à M. 6.60
Normalhemden weiche Qualität für Herren	von M. 1.35 an	Cheviot marine, 140 cm breit, besonders f. Knaben-Anzüge geeignet à M. 3.50	Kammgarnstoffe 140 cm breit, in schwarz, à M. 7.25
Normalhemden mit Leinenspitzen verziert für Damen	von M. 2.40 an	Buckskin 140 cm breit, meliert, in modernen Dessins à M. 3.00	Meltonin 145 cm breit, das Neueste für elegante Gesellschafts-Anzüge à M. 12.50
		Cheviot 140 cm breit, marine und granmeliert à M. 4.50	

Grosser Gelegenheitskauf in Buckskinresten

gute Qualitäten für vollständige Herren- und Knaben-Anzüge sowie Hosen ausreichend, soweit Vorrat reicht zu hervorragend billigen Preisen.

Sonntags von 11—2 Uhr geöffnet

Gottesdienstordnung.

Sonntag, den 30. Oktober 1910.

Katholische Stadtpfarrei St. Stefan.

5 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe; hierauf General-Kommunion für die Jungfrauenkongregation.

7 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militärgottesdienst m. Predigt.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

3 Uhr Beiper; hierauf Versammlung für d. Jungfrauenkongregation mit Vortrag im Cäcilienhaus.

6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt. Bernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

2 1/2 Uhr Herz Maria-Andacht.

6 Uhr Rosenkranz-Andacht m. Predigt. St. Vincenzkapelle.

6 1/2 Uhr hl. Kommunion.

7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

5 Uhr Rosenkranz-Andacht. Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

2 1/2 Uhr Beiper.

6 Uhr Predigt und Rosenkranz-Andacht mit Segen.

St. Nikolauskirche.

9 Uhr Singmesse mit Predigt. St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1 1/2 Uhr Christenlehre für die Junglinge.

2 1/2 Uhr Beiper.

6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht und Segen.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

8 Uhr hl. Messe.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtigungsfeier.

6 1/2 und 7 1/2 Uhr Austeilung der heiligen Kommunion.

7 1/2 Uhr deutsche Singmesse.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

1 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Junglinge.

2 1/2 Uhr Rosenkranz-Andacht m. Segen.

3 Uhr Mitternachtsfeier mit Predigt. St. Josefskirche (Stadteil Grünwinkel).

6 Uhr Beichtigungsfeier und heil. Kommunion.

7 Uhr hl. Kommunion.

9 Uhr Amt mit Predigt.

1 1/2 Uhr Christenlehre.

2 1/2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

6 Uhr Rosenkranz.

Stadtkirche Durlach.

1/8 Uhr Frühmesse und Austeilung der hl. Kommunion.

9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt; nach demselben Christenlehre für die Diapora.

1 1/2 Uhr Christenlehre.

2 1/2 Uhr Rosenkranzandacht m. Segen.

Katholischer Männerverein St. Stefan.

Die heilige Messe für unser verstorbenes Mitglied **Georg Baumann**, Aufsicht, findet **Sonntag, den 30. Oktober**, morgens 7 Uhr in der St. Stefanstirche statt.

Katholische Volksbibliothek des Vereins vom hl. Carl Borromäus.

Geöffnet **Sonntags**.

St. Stefanpfarre: Sofienstraße 19, 1. Stock, 1 1/2—3 Uhr.

Bernharduskirche: Bernhardsstraße 15, 11—12 Uhr.

Liebfrauenpfarre: Marienstraße 80, 11—12 Uhr.

St. Peter- und Paulspfarrer: Rheinstädte 3, 11—12 und 2 1/2—4 Uhr.

St. Bonifatiuspfarre: Grenzstraße 7, geöffnet Donnerstags abends 6 1/2—7 Uhr.

Durlach: Pfarrhaus, 1—3 Uhr.

Städt. Vierordthad Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) und Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc.

Spezialität: Frack- und Gehrockanzüge.

Mässige Preise.

Aufforderung.

Auf 23. Oktober 1910 ist das Schulgeld für die Knaben- und Mädchenschule für das III. Vierteljahr 1910/11 (23. Oktober 1910 bis 23. Januar 1911) fällig.

Die Zahlungspflichtigen werden deshalb aufgefordert, das verfallene Schulgeld bis längstens 7. November 1910 unter Vorlage der zugestellten Forderungsetzelle an der Schulleitung einbringen zu lassen.

Karlsruhe, den 24. Oktober 1910.

Schulleitung.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat März 1910 unter Nr. 4561 bis mit Nr. 6866 ausgegebenen bzw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. November 1910 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1910.

Städtische Pfandleihkasse.

Freiburger Geld-Lotterie

Zu Gunsten des Freiburger Vereins für Luftschifffahrt.

Ziehung am 9. Nov. 1910.

25000 Geldgewinne bar ohne Abzug Markt.

30000 Hauptgewinn ev

15000

10000

etc. etc. etc.

Lose à M. 1.—

11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pf. extra.

Zu beziehen durch d. Generalagentur Eberhard Felzer, Stuttgart

Kanzlei-Strasse 20.

Wilhelm Dil, Gustav Kuchel, Ednard Flüge, Karl Morlock, Frz. Haselwander, Friedr. Jardin, Wilhelm Oschwald, Fr. Marg. Biersack, Friedr. Martins, Willi Schmid, G. Habener, Wilh. Zimmermann.

In **Knielingen** bei K. Wiedemann.

Holzbearbeitungsfabrik Holzlager

v. Barsewitsch'sches Sägewerk

G. m. b. H.

Marienstraße 60 Telefon 486

übernimmt die Ausführung aller in das Holz-; sach einschlagenden Bestellungen.

Atelier für feine Herrenschneiderei

J. Kovar,

8 Friedrichsplatz 8 (Laden)

Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten.

Spezialität: Frack- und Gehrockanzüge.

Mässige Preise.

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Taschenbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Kammreiniger, Frisierkämmen, sowie alle Arten Toiletteartikel

empfehlen in grosser Auswahl

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Red Star Line

Hohe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen nach New York und Kanada

Auskunft erteilen: Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agent **Richard Graebener**, Kaiserstrasse 199a, Greengruben, Karlsruhe.

Gegen Einzahlung von 20 Wg. werden für jeden eine Woche langgeleitete 147

Rot- und Weisswein nach Bestellung. Kein Risiko, da wir höchstgehaltene ohne Weiteres untrunkbar zurücknehmen. — 18 Worgen eigene Weinberge an der W. Rhein. Ehrh. Bot. Ahnweiler

Wir gehen

immer gerne in Schuhen, die mit Pilo gepußt sind, denn Pilo macht blitzblank und hält das Leder weich.

Patent-Büros

Villingen i.B., Porzheim i.B.

Friedrichstr. 18, Tel. 159

Kleinstr. 2, Telefon 1455

Strassburg i. E., Freiburg i. B.

Parlamentarstrasse 4, Tel.

Spartanherde

fein emailliert, von 50 Mark an, und lackiert von 25 Mark an bei

Leopold Weck,

Douglasstrasse 22.

Gänselebern

werden zum höchsten Preis angekauft

Welfenstrasse 15, 1.

Haltestelle der Elektrischen und Lokalbahn.

Nürnberg Spielwaren!

Puppen! Christbaum-Verzierungen, Neuheiten in 10, 50 und 100 Pfg.-Artikeln. Preisliste 165 nur für Wiederverkauf!

Friedrich Gaujnmüller in Nürnberg.

Stoffdiwan, Ottoman, neu und gebraucht, von 20, 25 u. 30 Mk. an zu verkaufen

Hauptstrasse 23, 3. St. rechts.

NB. Auch ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Laden, Douglasstrasse 22,

allein oder mit Wohnung von zwei Zimmern, Alkoven, Küche und Keller, per logisch oder später sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst.

In ruhigem gelassenen Hause ist ein großes heizbares

Zimmer, unmobiliert, an sol. Pers. o. alleinst. Frau zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. Nr. 18, part.

Junges Brautpaar sucht per 1. April eine kleinere

3 Zimmer-Wohnung.

Angebote mit Preisangabe u. Nr. 750 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bäderlehrling.

Ein braver, williger Junge kann bei sofortiger Bezahlung alsbald in die Lehre treten.

Brot- und Feinbäckerei

D. Johs,

Goethestrasse 26.

Verdienst

bietet der Frauen-Vinzentinerverein unbescholtenen Frauen durch Pflege bei Wöchnerinnen, Verforgung der Kinder und Arbeiten wie es der Haushalt erfordert. Anmeldungen bei Frau Haug, Jollystrasse 20, von 11—3 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Ausübung der Fischerei in den nachstehend verzeichneten Fischwässern der früheren Gemarkung Durlach:

1. sog. „großes Loch“ mit Federbachabzugsgraben bis zum Rechen beim Laugengrund,
2. sog. „Inselwässer“ (Frischlachwässer) bis zum Federbach,
3. sog. „kleines Grundwasser“

wird im Wege der öffentlichen Versteigerung für die Zeit vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1922 (Fischwasser Ziffer 1 und 2) bzw. vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1916 (Fischwasser Ziffer 3) im kleinen Rathausaal zu Karlsruhe am

Montag, den 31. Oktober 1910, vormittags 11 Uhr, getrennt verpachtet.

Der Entwurf des Pachtrats liegt nebst einer Planfolge im Rathaus, Zimmer Nr. 66, zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 21. Oktober 1910.

Der Stadtrat.

Dr. Klein-Schmidt. Rendant.

Straßenbahnverkehr. Allerheiligen:

Samstag, den 29. Oktober:

Von 2—6 Uhr nachmittags erhalten die Wagen der Linie 4 **Beierthelm-Friedhof** Anhänger und wird die Linie 3 vom **Hauptbahnhof nach dem Friedhof** übergeleitet.

Sonntag, den 30. Oktober, Montag, den 31. Oktober, und Dienstag, den 1. November ds. Jz., von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr erhalten die Wagen der Linie 4 **Friedhof-Beierthelm** durchweg Anhänger; die Linie 3 wird vom **Hauptbahnhof zum Friedhof** durchgeführt. Außerdem verkehren von 12 bis 6 Uhr nachmittags zwischen **Mühlburger Tor** und **Friedhof** bei Bedarf besondere Einbahnwagen in Zeitabständen von 5 Minuten.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1910.

Städtisches Straßenbahnamt.

Jagd-Verpachtung.

Nachdem die am 18. ds. Mts. stattgehabte Jagdverpachtung der hiesigen Gemarkung den Zuschlag nicht erhalten hat, wird die Jagd am

Mittwoch, den 2. November 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus hier, auf die Dauer von 6 Jahren, 1. Februar 1911 bis 31. Januar 1917, mit 306 Hektar Wald und ungefähr 166 Hektar Feld und Wiesen, nochmals öffentlich verpachtet.

Der Entwurf des Jagdpachtrats nebst Beschreibung liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf.

Unbekannte Jagdliebhaber haben den Jagdpach bzw. des demselben ergebende Zeugnis über ihre Jagdfähigkeit in der Verpachtungsverhandlung vorzuzeigen.

Schielberg, den 19. Oktober 1910.

Gemeinderat.

Artmann, Bürgermeister.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone I

mit Verriegelungs-Apparat, rück- und vorwärtslaufend.

Nähmaschinen-Großfirma M. Jacobsohn,

und **Fahrad**

Berlin N 24, Linienstr. 126. Seit 30 Jahren Lieferant von Post, preuß. Staats- u. Reichsbahn-Beamten-Vereinen, Lehrern, Militär-, Krieger-Vereinen, versende die hochcharakterige Singer-Nähmaschine Krone I mit hydraulischer Fusspedale für alle Arten Schneider 40, 45, 48, 50 Mark. 4wöch. Probe, 6 Jah. Garant. Jubiläumskatalog gratis.

Resten!

Sein Laden! Deshalb sehr billig!

Große Partie erstickte, moderne

Anzugs-, Heberzieher- und Hofenstoff-Resten, auch zu **Damen-Kostümen** sehr geeignet; sonstiger Preis **Mk. 8 bis Mk. 11.—** jezt per Mtr. **Mk. 6.— bis Mk. 7.50.**

Solide Buckskin-Resten für Knaben-Anzüge und **Capes Mk. 3.30 bis Mk. 4.—**

Für prompte Anfertigung von Anzügen, Kostümen u. zum Selbstkostenpreis wird auf Wunsch Sorge getragen.

Nabatt-Marken!

Emil Scherer,

Sophienstraße 166, 1 Tr.